

Hallenhockey, Frauen: TSMVMH mit Heimvorteil gegen den MHC / Höppner sieht Aufwärtstrend

Derby ein Schlüsselspiel für beide Teams

MANNHEIM. Wer ist im Mannheimer Damen-Hockey die Nummer eins? Der TSMVMH oder der MHC. Beide Teams treffen am Samstag, 14 Uhr, in der J&M-Arena zum zweiten Mal in der aktuellen Hallen-Bundesliga-Spielzeit aufeinander. Die erste Auflage des Derbys entschieden die TSV-Damen klar mit 11:5. „Diesmal glaube ich nicht, dass dieses Prestigeduell so deutlich ausgeht“, meint Uli Weise, der Trainer des TSV Mannheim (Bild). Warum? „Weil der MHC im Aufwind ist. Und diese Derbys sind immer etwas ganz Besonderes.“

Die TSV-Damen führen aktuell die Tabelle in der Bundesliga Süd an. Doch am vergangenen Wochenende kassierte die Weise-Truppe die erste



Saisonniederlage. Beim Rüsselsheimer RK verloren die Mannheimerinnen überraschend klar mit 2:6. Beim 9:3 bei Schlusslicht Stuttgarter Kickers konnte der TSV auch nicht wirklich überzeugen. Nationalspielerin Fanny Rinne erzielte beim Kanterieg fünf Tore. Rinne ist sicherlich auch am Samstag die Schlüsselspielerin. Im ersten Duell gegen den MHC war die Rückkehrerin die überragende Akteurin. Sie muss der Lokalrivale an die Kette legen, wenn er punkten will.

MHC-Coach Andreas Höppner betont: „Gegen den TSV wollen wir auf jeden Fall besser spielen als im

Hinspiel.“ Nach zuletzt zwei Siegen – den ersten beiden Erfolgen in dieser Hallenrunde überhaupt – geht der Tabellenfünfte mit breiter Brust in das Derby. „Wir wollten in dieser Saison Vierter werden. Und um unser nächstes Etappenziel zu erreichen, nämlich Nürnberg zu überholen, müssen wir am Samstag auf jeden Fall punkten“, sagt Höppner. Beide Trainer können aus dem Vollen schöpfen.

Auch am Sonntag sind die Rivalen im Einsatz. Während die MHC-Damen um 12 Uhr zu Hause Nürnberg empfangen, müssen Fanny Rinne und Co. um 15 Uhr beim Ligadritten Münchner SC ran. „Für uns ist das ein enorm wichtiges Wochenende“, meint TSV-Coach Uli Weise. *bol*